



## Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Verleihung des Förderpreises „InTakt 2007“ sende ich Ihnen die besten Wünsche der Landesregierung.

Mit diesen Wünschen verbinde ich auch meinen ganz persönlichen Dank an die Miriam Stiftung für Ihre hervorragende ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die Vergabe des „Förderpreises Intakt“ macht deutlich, dass Kultur nicht erst mit den seltenen Auftritten teuer bezahlter Stars beginnt, so sehr wir das auch schätzen. Kultur, musikalische Kultur, entsteht nur da, wo täglich mit Hingabe und Leidenschaft geübt, gesungen, getanzt und musiziert wird.

Der „Förderpreis Intakt“ ist längst ein Markenzeichen für lebendige Musikerziehung geworden, ein Beispiel für sinnvolle musikpädagogische Förderung und aktive Freizeitgestaltung.

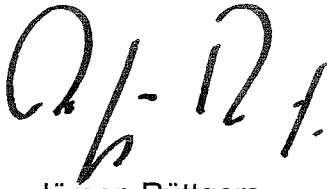
Die Miriam Stiftung demonstriert mit diesen Preisvergaben, auf welchem hohem Niveau Musikensembles mit behinderten Menschen Musik machen können. Aber auch, wie Musikpädagogen und Musikpädagoginnen Methoden entwickeln, die beispielgebend für die weitere pädagogische musikalische Arbeit sein können.

Diese Leistungen sind nur möglich durch das bewundernswerte Engagement der Pädagogen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, junge Menschen musikalisch anzuregen und zu fördern. Sie investieren viel Zeit und Kraft über ihre Pflichtaufgaben hinaus, um ihr Ziel zu erreichen, dafür spreche ich ihnen Dank und Anerkennung aus.

Ich freue mich mit der Gruppe „dance und fight“ der Förderschule Hall in Gescher, die den ersten Preis erhält und mit der Musikpädagogin Beate Theißen aus Erkelenz, an die der zweite Preis verliehen wird. Herzliche Gratulation!

Ich wünsche der heutigen Veranstaltung noch einen schönen Verlauf und hoffe, dass es auch in Zukunft noch viele herausragende Preisträger des Förderpreises „InTakt“ geben möge.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. R.' with a stylized flourish underneath.

Jürgen Rüttgers